



**Stadt  
Luzern**

Stadtrat

**Wurde anlässlich  
Ratssitzung vom  
28. Oktober 2021  
beantwortet.**

## **Antwort**

auf die

### **Interpellation 99**

Patrick Zibung und Thomas Gfeller  
namens der SVP-Fraktion  
vom 10. Mai 2021  
(StB 490 vom 23. Juni 2021)

## **Die grüne Oase beim Löwenplatz**

Der Stadtrat beantwortet die Interpellation wie folgt:

Da die Carparkplätze am Löwenplatz wegen des Coronavirus weiterhin kaum belegt sind, wird die Stadtgärtnerei diesen Platz auch für das Sommerhalbjahr 2021 mit mobilen Grünelementen und Sitzgelegenheiten ausstatten. Es wird mit dieser temporären Aktion eine Fläche von 400 Quadratmetern des Carparkplatzes (fünf der acht offiziellen Parkfelder) umgenutzt. Der restliche, drei Carparkplätze umfassende, Teil des Parkplatzes steht weiterhin für Kleinbusse, Cars oder LKWs zur Verfügung, sei es als Ein- und Ausstiegsplatz oder Warenumschlagplatz. Die grüne Oase auf dem Löwenplatz lädt von Anfang Juni bis Mitte November zum Verweilen ein.

Die Interpellanten stellen dazu dem Stadtrat verschiedene Fragen, welche nachstehend beantwortet werden.

*Zu 1.:*

*Wie wird gewährleistet, dass der Platz zügig geräumt werden kann, sollte sich die Coronasituation massiv verbessern und der Cartourismus wieder zunehmen?*

Sämtliches Mobiliar ist flexibel und kann jederzeit mit dem stadteigenen Fuhrpark verschoben oder entfernt werden. Es sind keine Installationen oder Elemente fix mit dem Boden verbunden. Damit ist garantiert, dass schnell, unkompliziert und ohne Drittunternehmen auf mögliche Entwicklungen reagiert werden kann.

*Zu 2.:*

*Kann sich der Stadtrat vorstellen, dass lokale Gastrobetriebe eine Art Buvette auf dem Platz errichten und wurden dazu bereits Gespräche mit Gastronomen geführt?*

Auf das aktive Bewirtschaften und Kommerzialisieren eines Teils der Parkplatzfläche wird verzichtet. Unter den gegebenen unsicheren Bedingungen können keine festen Zusagen für die Betriebszeit eines Verkaufsstandes, einer Buvette oder eines Food-Trucks gemacht werden. Zudem soll

sich der verkehrs- und sicherheitstechnisch sehr exponierte Standort auch coronabedingt nicht zu einem temporären Anziehungspunkt für Menschenansammlungen entwickeln. Bereits 2020 wurde in Gesprächen mit Gastronomen bzw. direkten Anrainern festgehalten, dass sich die am Verweilen interessierte Besucherschaft für Getränke, Snacks, Zwischenverpflegung und Mahlzeiten gerne am bereits bestehenden Angebot der in unmittelbarer Nähe gelegenen Betriebe mit Take-away-Angebot orientieren kann. Davon wird – neben Mitgebrachtem – auch durchaus Gebrauch gemacht, wie die Erfahrung zeigt.

*Zu 3.:*

*In der Medienmitteilung vom 3. Mai 2021 ist von einer persönlichen Note durch den Quartierverein die Rede. Wie wird diese aussehen?*

Mit den Verantwortlichen des Quartiervereins Hochwacht steht die Stadtgärtnerei in regelmässigem Austausch. Der Verein konnte sich frühzeitig zur geplanten Umnutzung beim Löwenplatz äussern. Der Quartierverein steuert in Zusammenarbeit mit der Quartierarbeit und den ansässigen Kindern eine Dekoration in Form von Wimpeln bei. Zudem wird der Quartierverein in geeigneter Weise auf verschiedene Aktivitäten im Quartier aufmerksam machen und allenfalls mögliche weitere Ideen spontan umsetzen.

*Zu 4.:*

*Wie hoch schätzt der Stadtrat die Kosten für die grüne Oase beim Löwenplatz?*

Die Kosten belaufen sich auf Fr. 25'000.–. Dabei handelt es sich grösstenteils um Anschaffungskosten von Spiel-, Sitz- und Grünelementen. Ausser einem Klettergerüst für die Schlingpflanzen, welches nur gemietet ist, kann sämtliches Mobiliar bei zukünftigen Projekten wiederverwendet werden (z. B. Um- und Zwischennutzungen, Pop-up-Parks, Urban Gardening usw.). Alle Pflanzen – Bäume, Stauden, Wildsträucher und Blumen – stammen aus der Produktionsanlage der Stadtgärtnerei. In den oben erwähnten Kosten sind die notwendigen Unterhaltsarbeiten wie das Giessen der Pflanzen und der erhöhte Reinigungsaufwand nicht eingerechnet. Diese Leistungen erfolgen im Rahmen der bestehenden Ressourcen beim Strasseninspektorat und bei der Stadtgärtnerei.

*Zu 5.:*

*Wie sieht der verbesserte Lärmschutz konkret aus?*

Im Gegensatz zum letztjährigen Projekt werden nun die Sitz- und Grünelemente gezielt im Randbereich platziert. So entsteht in der Mitte des Carparkplatzes ein Raum, welcher gegenüber den umliegenden Strassen klar abgegrenzt ist. Dies erhöht die Sicherheit, das Wohlbefinden und die

Aufenthaltsqualität. Schnell wachsende Schlingpflanzen, welche an einem Klettergerüst hochwachsen, bilden mit der Zeit in einzelnen Bereichen eine Art Pergola. Diese Begrünungsmassnahme leistet auch einen Beitrag zum Schutz vor dem Verkehrslärm.

Stadtrat von Luzern

